

# mobIREM ÜBERZEUGT MIT KLAREN VORTEILEN

## MEHR ZEIT UND WOHL- BEFINDEN ZU HAUSE

- ▶ Das Wohnumfeld kann während der Therapie an die Bedürfnisse der Patient\*innen angepasst werden, dadurch sinkt etwa das Sturzrisiko.
- ▶ Beteiligung und Anleitung der Angehörigen von der ersten Stunde an.
- ▶ Die Behandlungen werden alltagsnah in den normalen Tagesablauf integriert.

## WOZU?

Wozu gibt es  
mobIREM?

## WENIGER ZEIT STATIONÄR BETREUT

- ▶ Verkürzungen von stationären Behandlungen im Krankenhaus.
- ▶ Stationäre Wiederaufnahmen werden verringert.
- ▶ Pflegebedürftigkeit wird vermindert bzw. hinausgezögert.

## WO?

Wo sind wir aktiv?

Steiermarkweit sind in den kommenden Jahren insgesamt **17 Stützpunkte** vorgesehen.

## WER?

Wer ist zurzeit  
Mitglied von  
mobIREM?

Steiermärkische Krankenanstalten m.b.H., Geriatrie Gesundheitszentren der Stadt Graz, Krankenhaus der Elisabethinen GmbH



Für weitere Infos,  
QR-Code scannen



**Koordination mobIREM**  
Billrothgasse 18, 8010 Graz



+43 316 340 5585



[koordination.mobirem@kages.at](mailto:koordination.mobirem@kages.at)



[www.mobirem.at](http://www.mobirem.at)



# mobIREM

## MOBILE GERIATRISCHE REMOBILISATION



# Mit dem Programm „mobiREM“ werden betagte Patient\*innen zu Hause trainiert. Das verbessert die Mobilität und Selbständigkeit.

Mit der mobiREM werden Probleme dort gelöst, wo sie auftreten. Der Alltag wird zum Übungs- und Trainingsfeld, zugleich wird das Sturzrisiko gesenkt. Die basismedizinische Versorgung verbleibt bei den Hausärzt\*innen. Die mobiREM ersetzt nicht die notwendige Grund- oder Behandlungspflege.

## WAS?

Was ist mobiREM?

Die geriatrische mobile Remobilisation wird **ambulant im ständigen Wohnumfeld** der betroffenen Patient\*innen durchgeführt.



### Arzt/Ärztin

- ▶ Leitung des Teams
- ▶ Erstuntersuchung und Erstgespräch mit den Patient\*innen
- ▶ Kooperation mit Ärzt\*innen im stationären und niedergelassenen Bereich
- ▶ Geriatrischer Fachbefund und Abschlussbericht



### Physiotherapeut\*in

- ▶ Unterstützung bei der Wiedererlangung der Selbstständigkeit im Bereich der Mobilität
- ▶ Anpassung von und Training mit Hilfsmitteln (Rollmobil, Aufstehhilfen, etc.)



### Ergotherapeut\*in

- ▶ Training von Alltagsaktivitäten (z. B. Wasch- und Anziehtraining, etc.)
- ▶ Anpassung von und Training mit Hilfsmitteln (z. B. Greifzange, etc.)
- ▶ Verbesserung von sensomotorischen und neuropsychologischen Fähigkeiten (z. B. Gleichgewicht und Gedächtnis)



### Sozialarbeiter\*in

- ▶ Beratung und Vermittlung von Unterstützung
- ▶ Beratung über Sozialleistungen
- ▶ Hilfestellung bei Ansuchen (z. B. Pflegegeldansuchen, etc.)



### Koordinator\*in

- ▶ Ansprechperson für alle organisatorischen Angelegenheiten
- ▶ Organisation der Hausbesuche



## WANN?

Wann nimmt man an mobiREM teil?

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen mit mehreren Grunderkrankungen, die nach **akuter Krankheit, Unfall oder Operation** Unterstützung zur Verbesserung ihrer Beweglichkeit benötigen. Voraussetzung ist, dass die **Versorgung zu Hause gewährleistet** ist und eine Therapie weitergeführt werden soll.

## WIE?

Wie meldet man sich für mobiREM an?

Die Anmeldung zum mobiREM-Programm erfolgt durch die **behandelnden Ärzt\*innen im Krankenhaus** oder die **Hausärzt\*innen, mittels eigenem mobiREM-Anmeldeformular**, welches unter [www.mobirem.at](http://www.mobirem.at) abgerufen werden kann, und ausgefüllt an das zuständige mobiREM-Team übermittelt wird.